

Erfüllte Wünsche

„Träumen unter Bäumen“

Bäume ermöglichen uns das Leben, denn sie versorgen uns mit dem Sauerstoff zum Atmen. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass der Besuch im Arboretum häufiger als Wunsch an uns herangetragen wird. Hier stehen seltene Gehölze und alte Bäume, die Geschichten erzählen könnten.

„Von meinem Hospizzimmer schaue ich ins Grüne. Aber es ist so viel schöner, durch einen Park zu schlendern, Bäume berühren zu können und sich an Blumenrabatten zu erfreuen! In zwei Wochen beginnt eine Bestrahlung, um den Tumor doch noch zu besiegen, aber morgen wird mir erst einmal der Wunsch erfüllt, zum Arboretum zu fahren“, sagt Frau B.

Dieser Ausflug soll ihr positive Abwechslung von der Krankheit bringen, zumal sie vor Kurzem nach langer Pflege ihren Mann verloren hat. Wir hoffen, dass sie ein wenig von der Trauer um ihn und von ihren eigenen Sorgen und Ängste abgelenkt wird und ihr Lebensfreude zuteilwird.

Heute darf Frau B. alles nach ihren Wünschen bestimmen. Der klappbare Rollstuhl gibt ihr Sicherheit und kann, je nach Tagesform, auch als Gehhilfe genutzt werden. Durch den Tumor besteht jederzeit die Gefahr eines Blutsturzes. Deshalb werden wir von einer versierten Pflegekraft eines DRK-SAPV-Teams begleitet. Das gibt Frau B. die nötige Sicherheit und sie kann sich ganz auf den bevorstehenden Ausflug freuen. Nachdem die Notfallbox zusammengestellt ist, kann es losgehen. Die Temperatur ist angenehm und es verspricht, ein sonniger Tag zu werden.

Empfangen werden wir am Eingang zum Arboretum von blühenden Rhododendren und Azaleen. Am Wegesrand entdecken wir immer wieder Schilder mit naturnahen Sprüchen und Gedichten von bekannten Künstlern und Poeten. Wir kommen zum „weißen Garten“, hier halten sich die Blüten noch bedeckt. Ganz anders beim blauen Garten, hier stehen die Blüten schon in voller Pracht. Pablo Picasso sagte über die Farbe Blau: „Sie ist das Beste, was es in der Welt gibt. Sie ist die Farbe aller Farben.“ Und viele Menschen teilen Picassos Ansicht. Die unterschiedlichen Blautöne der Veilchen, der Blue Bells, der Vergissmeinnicht, des Lavendels – umrahmt von vielen blauen Glassteinen – ergeben im Arboretum eine vollendete Harmonie.

Weiter geht es, vorbei an einem Bauerngarten, einem mediterranen Garten und seltenen Nadelbäumen. Die hellgrünen Triebe erinnern an Christbaumbeleuchtung. Besondere Aufmerksamkeit finden ein Mammutbaum, ein Ginko mit seinen besonderen Blättern und natürlich eine große, alte Eiche. Blühender Klatschmohn verzaubert uns Spaziergänger. Einige Mohnblumen recken sich sogar durch die Holzleisten der Sitzbänke der Sonne entgegen – ein wundervolles Bild.

Auf einer schattigen Bank pausieren wir und stärken uns mit einem köstlichen Imbiss samt Kaffee und Kuchen.

Noch eine ganze Weile lauscht Frau B. dem Gesang der Vögel und genießt den Blick auf die herrliche Anlage.

Marianne Kay